



# Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Achtzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N<sup>o</sup> 186.

Freitag, den 17. September.

1847.

## Biographie eines Mönchs.

(Aus einem Manuscripte der Schauspielerin Madame Wohlgebohren-Wohlbrück.)

Ich bin der Sohn aus einer der ältesten venetianischen Familien. Mein Vater war einer der angesehensten Männer der Stadt; von Charakter war er stolz, heftig und ehrgeizig, und diese Eigenschaften sind von ihm auf mich übergegangen. Er hatte die Ehe mit meiner Mutter mehr aus Ehrgeiz, als aus Neigung geschlossen. Sie war die Nichte des damaligen Dogen von Venedig. Gleich nach der ersten Geburt, welche der Himmel durch Zwillinge segnete, starb meine Mutter. Mein Bruder erhielt den Namen Theobald und ich heiße Johannes. Das Alter trennte uns nur wenige Minuten, aber dennoch stellte das Leben einen so bedeutenden Unterschied zwischen uns, daß, da wie gesagt mein Bruder nur wenige Augenblicke das La-

geslicht früher erblickt hatte als ich, er als zukünftiger Besitzer der Erb- und Lehnsgüter in alle Rechte meines Vaters einst eintreten, ich dagegen, als der jüngere, für den Priesterorden bestimmt werden sollte. Ich wurde daher bald nach der Geburt aus dem väterlichen Hause gebracht und fremder Aufsicht übergeben. Von da kam ich im zartesten Kindesalter in ein Kapuzinerkloster, wo ich eine ganz einfache, schon meine künftige Bestimmung vorbereitende Lebensweise, die mit allen Entbehrungen der irdischen Glücksgüter verbunden war, führen mußte. Nachdem ich unter diesen Umständen das Jünglingsalter erreicht hatte, wußte ich kaum, daß ein Vater und ein Bruder von mir noch in der Welt waren. Ersterer war seit kurzer Zeit gestorben, und mein Bruder hatte sich vor einigen Jahren mit einer Tochter aus einer altadelichen Familie vermählt. Er fühlte sich in seinem Herzen und in seinem Stolze glücklich, denn es war eine Ehe, wie man